

FACTS & LEARNINGS aus der Befragung der Fachstudienberatenden (FSB)



36 Personen der 77 angeschriebenen FSB haben an der Befragung teilgenommen.

Teilnahme



Es ist davon auszugehen, dass FSB eine große Expertise bezüglich der universitären Verfahren und Strukturen in Studium und Lehre haben.

Knapp die Hälfte der befragten FSB (42%) ist seit 10 Jahren und länger an der TU Chemnitz beschäftigt. Ein Viertel der Befragten weist eine mehr als 10-jährige Berufserfahrung als FSB auf.

Berufserfahrung



Obwohl 97% der Befragten offiziell als FSB benannt sind, ist die Beratungsaufgabe in keinem der Arbeitsverträge verankert. Es werden arbeitsvertraglich keine strukturellen und zeitlichen Rahmenbedingungen für die Beratungsaufgaben gesetzt.

In den Arbeitsverträgen der Befragten steht kein Stundenkontingent für die Aufgabe als FSB zur Verfügung.

Stundenkontingent



Aus den Angaben lässt sich ein Kernaufgabenbereich der FSB identifizieren. Dieser umfasst Beratung zu fachspezifischen Fragen in den Themenbereichen Studienorganisation und Anrechnungsfragen (Prüfungs- und Studienleistungen, Praxiserfahrungen) sowie die Beratung von Studieninteressierten in Bezug auf Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen.

Kerninhalte

3:12 h

pro Woche/Vorlesungszeit



2:36 h

pro Woche/vorlesungsfreie Zeit

Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen geben einen höheren Zeitaufwand für die Beratungstätigkeit an als Professor/-innen.

Mehr als die Hälfte der Befragten sieht keinen weiteren (über die durchschnittliche Beratungstätigkeit pro Woche hinausgehenden) zeitlichen Bedarf für ihre Tätigkeit.

Zeitaufwand



In den meisten Fällen nehmen Studierende per E-Mail und Telefon Kontakt zu den befragten FSB auf.

Kontaktaufnahme



Häufige Anliegen von Studierenden decken sich mit den durch die FSB beschriebenen Kerninhalten ihrer Beratungstätigkeit.

Die häufigsten Anliegen, mit denen sich Studierende an die befragten FSB wenden, sind Anrechnung von Prüfungsleistungen, fachliche und inhaltliche Fragen sowie Fragen zum Studienablauf.

Beratungsanliegen



Beratungen erfolgen am häufigsten in einem persönlichen Gespräch vor Ort (35%) und per E-Mail (39%).

Beratungsform



Die Befragten äußerten keinen Weiterbildungsbedarf und nur einzelne Unterstützungswünsche (z. B. transparentere Darstellung von Zuständigkeiten der verschiedenen Beratungsakteure).

Wünsche



Alle Informations- und Weiterbildungsangebote wurden im Durchschnitt als hilfreich bis sehr hilfreich bewertet. Die größte Streuung zeigt sich beim Runden Tisch der FSB.

Nutzen



Es gibt Anliegen und Beratungsbedarfe, die nicht vollumfänglich von den FSB abgedeckt werden können. Dies hebt die Funktion der Fachstudienberatung als punktuelle, fachbezogene Informationsberatung hervor.

Studierende kommen weniger mit persönlichen, fachunspezifischen Anliegen (persönliche Krisen, Prüfungsvorbereitung, Studienkrisen, Nachteilsausgleich, Studienzweifel) in die Fachstudienberatung. Zudem werden diese Anliegen weniger oft durch die FSB selbst übernommen und mit den Studierenden bearbeitet.

Beratungsbedarf